

Wichtige Novität.

[57481]

Wismar, im November 1885.

Das Erscheinen des von uns Anfang dieses Jahres angekündigten Werkes:

Die tropische Agrikultur.

Ein Handbuch
für Pflanzer und Kaufleute

von
Heinrich Semler
in San Francisco.

hat sich infolge der weiten Entfernung des Herrn Verfassers von uns etwas verzögert und unsere Absicht, im Herbst den vollständigen ersten Band (ca. 45 Bogen) auszugeben, hat sich nicht verwirklichen lassen. Um jedoch den zahlreichen Interessenten für das Werk, welche seit unserer ersten Ankündigung das Erscheinen desselben ungeduldig erwarten, wenigstens den Anfang zu bieten und die Möglichkeit zu geben, das Buch — was vielen hochwillkommen sein wird — als Festgeschenk zu verwenden, geben wir zunächst die erste größere Hälfte des ersten Bandes aus und werden die zweite Hälfte gleich nach Neujahr als Rest folgen lassen. — Selbstverständlich kann diese erste Hälfte nicht apart abgegeben werden. —

Über die Wichtigkeit des Werkes brauchen wir nichts zu sagen. Wie aus dem, der ersten Hälfte des I. Bandes beigegebenen Prospekt zu entnehmen, ist das Buch in der gesamten europäischen Litteratur ohne Konkurrenz. In keiner der modernen Kultursprachen ist in den letzten Jahren ein Werk erschienen, welches in umfassender Weise das ganze Gebiet der tropischen Agrikultur behandelte; selbst die in englischer, französischer und holländischer Sprache erschienenen Monographien über verschiedene Specialkulturen sind zumeist veraltet. Wir dürfen deshalb das Semlersche Werk als eine Erscheinung von hervorragender Bedeutung bezeichnen, umso mehr, als nach den seitens des Deutschen Reiches, wie seitens kaufmännischer Vereinigungen vollzogenen Gebietserwerbungen in Neu-Guinea, West- und Ost-Afrika und auf den Karolinen eine umfassende Anleitung für Pflanzer und Leiter der deutschen Faktoreien ein dringendes Bedürfnis geworden ist.

Der Inhalt des ersten Bandes ist der folgende:

I. Abtheilung.
Allgemeine Kulturarbeiten.

1. Abschnitt. Die Ansiedelung. —
2. Abschnitt. Der Wegebau. (Mit 3 Abbildungen.) —
3. Abschnitt. Die Urbarmachung des Bodens. (Mit 11 Abbildungen.) —
4. Abschnitt. Die Hilfsmittel. (Mit 36 Abbildungen.) —
5. Abschnitt. Die künstliche Bewässerung. (Mit 7 Abbildungen.) —
6. Abschnitt. Die Entwässerung. —
7. Abschnitt. Die Vertilgung der Schädlinge.

II. Abtheilung.
Special-Kulturen.

I. Gruppe. Die Reizmittel.

1. Der Kaffee. (Mit 16 Abbildungen.) —
2. Der Cacao. (Mit 2 Abbildungen.) —
3. Kola-Nüsse. — 4. Guarana. — 5. Der Thee. (Mit 17 Abbildungen.) — 6. Yerba Maté. — 7. Coca.

II. Gruppe. Die nützlichen Palmen.

1. Die Cocospalme. — 2. Die Dattelpalme. — 3. Die wilde indische Dattelpalme. — 4. Die Sagopalme. — 5. Die Betelnußpalme. — 6. Die Palmyrapalme. — 7. Die Gomutipalme. — 8. Die Daumpalme. — 9. Die Weinpalme. — 10. Die Zwergpalme. — 11. Die Oelpalme. — 12. Die Wachspalme. — 13. Die Piassabapalme. — 14. Die Macoyapalme. — 15. Die Assaipalme. — 16. Die Pupunhapalme. — 17. Die Honigpalme. — 18. Die Patawapalme. — 19. Die Kohlpalme. — 20. Die Elfenbeinpalm. — 21. Die Muritipalme. — 22. Die Besenpalme. — 23. Palmetto. — 24. Die Rattangpalme.

Der erste Band ist ca. 44—45 Bogen gr. 8^o. stark und enthält 92 Abbildungen. Der Preis ist 15 M ord — 11 M 25 S no. i. R. 10 M no. bar. — Freiemplare 13/12.

NB. Die erste Hälfte des ersten Bandes, welche wir jetzt ausgeben und pro komplett berechnen, enthält die ganze I. Abteilung und von der II. Abteilung die Specialkulturen des Kaffees, des Cacaos, der Kolantüsse und des Guarana. Zusammen ca. 27 Bogen.

Daß alle Interessenten dem Werke von vorn herein mit Vertrauen entgegenkommen werden, dafür bürgt der Name des Verfassers, der sich durch seine Schriften über die amerikanischen Produktionsverhältnisse, wie besonders durch sein epochemachendes Werk über die *Obstverwertung auf Grund der Erfahrungen durch die amerikanische Konkurrenz* bereits in den weitesten Kreisen von Landwirten und Kaufleuten einen sehr angesehenen Namen erworben hat.

Wir können nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern, glauben indessen, daß Handlungen, welche überseeische Verbindungen haben, sowie die deutschen Herren Sortimenter in überseeischen Plätzen ohne Risiko eine Partie fest abnehmen können. Nicht allein für die Leiter von Faktoreien und für kaufmännische Unternehmer in den neuen deutschen Kolonialgebieten, sondern für alle, welche der Kolonialbewegung ein tieferes Interesse entgegenbringen, und namentlich für die zahlreichen deutschen Pflanzer, welche in Nord-, Süd- und Centralamerika, in Australien etc. zumeist noch in der primitivsten Art und Weise wirtschaften, ist dieses Werk von großer Wichtigkeit.

Hochachtungsvoll
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung,
Verlagscontó.

[57482] In den nächsten Tagen erscheinen:

Dr. H. Bircher

(Major und Chef des V. schweiz. Feldlazarethes),

Die Rekrutirung und Ausmusterung

der

Schweizerischen Armee.

Mit zahlreichen Tabellen, graphischen Darstellungen und neun kolorierten Karten.

gr. 4^o. Preis 4 M 80 S ord.,
3 M 50 S bar.

Dieses im Auftrage der Behörden verfaßte und zusammengestellte Buch dürfte auch in außerschweizerischen Kreisen, zumal für *Aushebungsoffiziere, Beamte, Militärärzte* und ganz besonders für *Statistiker* auf dem Gebiete der *Kulturgeschichte* von größtem Werte sein. Die uns zur Verfügung stehende Zahl von Exemplaren ist nur gering und liefern wir deshalb auch nur bar.

E. Rothpletz

(Oberst u. Professor am Eidg. Polytechnikum),

Die Gefechtsmethode

der

drei Waffengattungen.

I. Bändchen:

Geschichtliche Entwicklung.Circa 17 Bogen kl. 8^o.

In Taschenformat gebunden.

Wir machen auf dieses gewiß allen Offizieren willkommene Bändchen des bekannten Autors speciell aufmerksam und bitten Exemplare zu verlangen, da unverlangt nicht expedieren.

Aarau, 1. November 1885.

H. R. Sauerländer's Verlag.

Nur einmal hier angezeigt!

[57483]

Zur Versendung liegt bereit:

Urkunden zur Geschichte der Stadt Speyer,

dem historischen Verein der Pfalz
zu Speyer

gewidmet von

Heinrich Hilgard Villard,
gesammelt und herausgegeben

von

Alfred Hilgard.

4^o. XII und 565 Seiten und 3 Tafeln.
25 M ord.

Dieses Urkundenbuch ist auf Kosten des Herrn Heinrich Hilgard genannt Villard hergestellt und wird von ihm den sämtlichen Mitgliedern des historischen Vereins der Pfalz geschenkt werden. Die Auflage ist dadurch fast absorbiert und bitte mit Rücksicht auf diese Sachlage Ihre Verschreibung einzurichten, die Sie mir möglichst direkt zugehen lassen wollen.

Straßburg i/E., den 15. November 1885.

Karl J. Trübner.